

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Platzreservierung.at

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 **Geltungsbereich:** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Nutzung der Plattform „Platzreservierung.at“, nachfolgend „Anbieter“ genannt.

1.2 **Vertragsgegenstand:** Der Anbieter stellt eine Plattform zur Verfügung, mit der Reservierungen zu bestimmten Uhrzeiten auf bestimmten Plätzen verwaltet werden können. Die Abwicklung und Verwaltung der Reservierungen erfolgt über die Plattform, während der Nutzer für den tatsächlichen Betrieb und die Verfügbarkeit der Plätze verantwortlich ist, sowie für die Verwaltung der Mitglieder.

2. Vertragsschluss

2.1 **Testphase:** Die vorvertragliche, unverbindliche und kostenlose Testphase dauert je nach Bedarf so lange es nötig ist, endet aber spätestens mit der produktiven Nutzung der Plattform. Der Zugang kann in der Testphase vom Anbieter ohne weitere Anführung von Gründen gesperrt werden.

2.2 **Zustandekommen des Vertrags:** Der Vertrag zwischen Nutzer und Anbieter kommt durch die erste Überweisung der Nutzungsgebühr zustande.

3. Leistungen des Anbieters

3.1 **Plattformbereitstellung:** Der Anbieter stellt die Plattform „Platzreservierung.at“ zur Verfügung mit den Leistungen, die auf der Website angeführt sind, bzw. die durch die Möglichkeit des kostenlosen und unverbindlichen Testens des Systems ersichtlich sind.

3.2 **Support:** Der Anbieter bietet technischen Support während der üblichen Geschäftszeiten für Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit der Plattform an.

3.3 **Verfügbarkeit:** Der Anbieter ist bemüht, eine hohe Verfügbarkeit der Plattform zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Garantie für eine ununterbrochene Verfügbarkeit oder bestimmte Funktionalitäten. Geplante Wartungsarbeiten werden, soweit möglich, außerhalb der Hauptnutzungszeiten durchgeführt.

3.4 **Sonderleistungen:** Spezialimplementierungen sowie Regelimplementierungen werden je nach Aufwand verrechnet. 14 Tage ab Bereitstellung der neuen Funktionalität gilt diese als abgenommen. Weitere Änderungen werden erneut je nach Zeitaufwand in Rechnung gestellt. Dies umfasst insbesondere Missverständnisse bei Regelimplementierungen, die teilweise sehr komplex sein können und dadurch vom Nutzer in der oben genannten Zeit ausreichend getestet werden müssen. Bei offensichtlichen Programmierfehlern wird selbstverständlich kein Zusatzaufwand verrechnet.

4. Vertragslaufzeit und Kündigung

4.1 **Vertragslaufzeit:** Der Vertrag über die Nutzung der Plattform wird für ein Kalenderjahr (bis 31.12. des Jahres) abgeschlossen.

4.2 **Automatische Verlängerung:** Der Vertrag verlängert sich ohne fristgerechte Kündigung automatisch um ein weiteres Kalenderjahr.

4.3 Kündigung: Der Vertrag kann von beiden Parteien jeweils zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Eine Kündigung muss schriftlich (per E-Mail genügt) bis spätestens zum 31.12. des laufenden Jahres erfolgen. Eine darüber hinausgehende Kündigungsfrist besteht nicht.

4.4 Änderung der Nutzungsgebühr: Eine Änderung der jährlichen Nutzungsgebühr für das kommende Jahr kann bis zum 30.11. des laufenden Jahres per E-Mail bekanntgegeben werden und gilt ab dem Tag der Vertragsverlängerung als akzeptiert.

5. Zahlungsbedingungen

5.1 Verrechnung: Die Verrechnung der Nutzung der Plattform erfolgt pro Kalenderjahr. Die Nutzungsgebühr ist im ersten Quartal des Nutzungsjahres einzuzahlen oder laut auf der Rechnung angeführter Zahlungsfrist, wenn eine Rechnung gestellt wird.

5.2 Zahlungsmodalitäten: Firmenkunden erhalten eine Rechnung per E-Mail, Vereine und Privatpersonen können diese auf Anfrage zugeschickt bekommen. Die Zahlung erfolgt per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene oder bei Vertragsabschluss mitgeteilte Konto.

5.3 Zahlungsverzug: Bei Zahlungsverzug wird eine Rechnung bzw. Zahlungserinnerung versandt ohne Mahnspesen. Bei andauerndem Zahlungsverzug behält sich der Anbieter das Recht vor, den Zugang zur Plattform zu sperren, bis der ausstehende Betrag beglichen ist.

6. Haftung

6.1 Haftung des Anbieters: Der Anbieter haftet nur für Schäden, die auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zurückzuführen sind. Für technische Störungen, Datenverluste oder Ausfälle der Plattform übernimmt der Anbieter keine Haftung, es sei denn, diese beruhen auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Anbieters.

7. Änderungen der AGB

7.1 Änderungsvorbehalt: Der Anbieter behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit zu ändern. Änderungen werden den Nutzern rechtzeitig per E-Mail mitgeteilt.

7.2 Widerspruchsrecht: Nutzer haben das Recht, den Änderungen innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe zu widersprechen. Erfolgt kein Widerspruch, gelten die Änderungen als akzeptiert.

8. Schlussbestimmungen

8.1 Gerichtsstand: Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform ist das für den Sitz des Anbieters zuständige Gericht ausschließlicher Gerichtsstand.

8.2 Salvatorische Klausel: Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt.

Diese AGB treten mit dem 17.10.2024 in Kraft.